

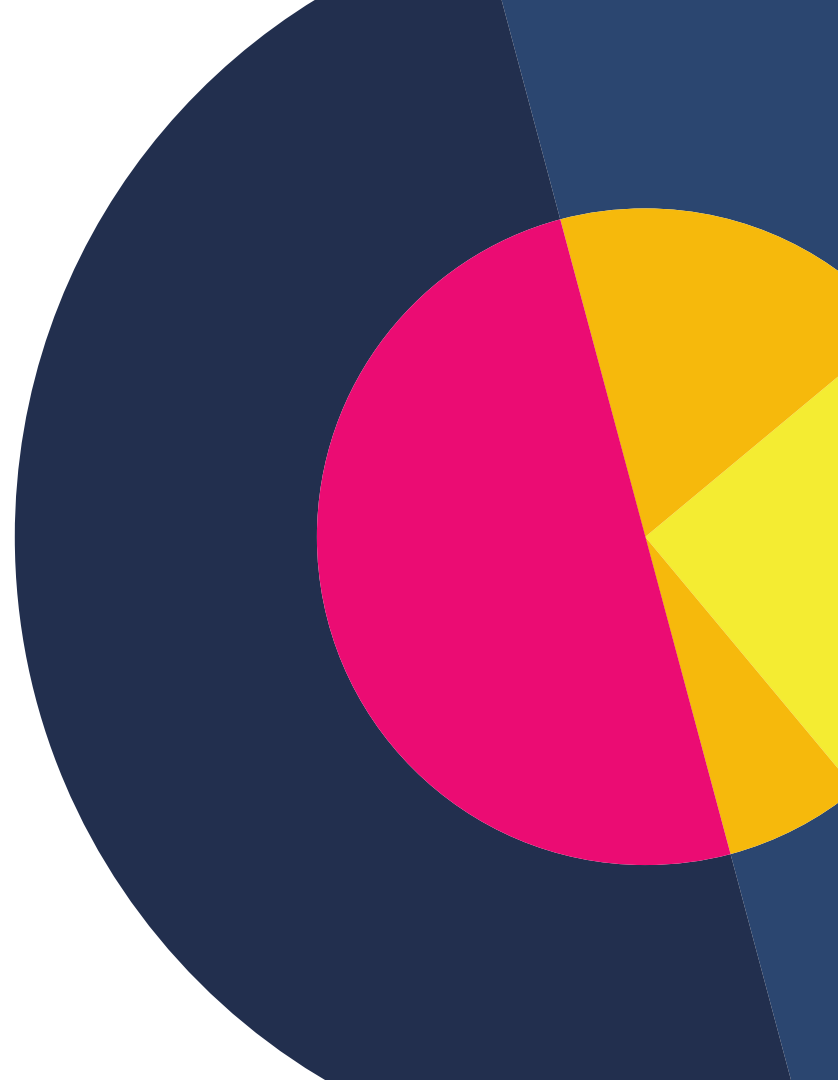


Rechtliche Grundlagen: Das regelt die neue Ersatzbaustoffverordnung

Stefan Kopp-Assenmacher
Rechtsanwalt

27.06.2023 | Thüringer Umwelttag 2023

Mantelverordnung – Überblick



Mantelverordnung

Übersicht Inhalte

MANTELVERORDNUNG

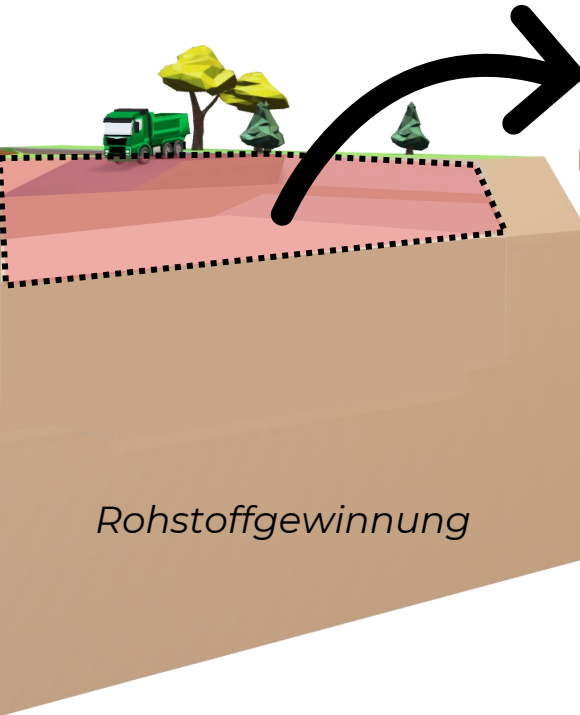
ERSATZBAUSTOFFVERORDNUNG (Art. 1)

BODENSCHUTZVERORDNUNG (Art. 2)

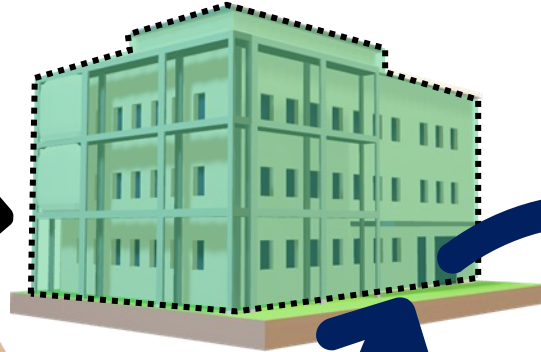
WEITERES

**DepV (Art. 3), GewAbfV (Art. 4), Inkrafttreten,
Evaluierung (Art. 5)**

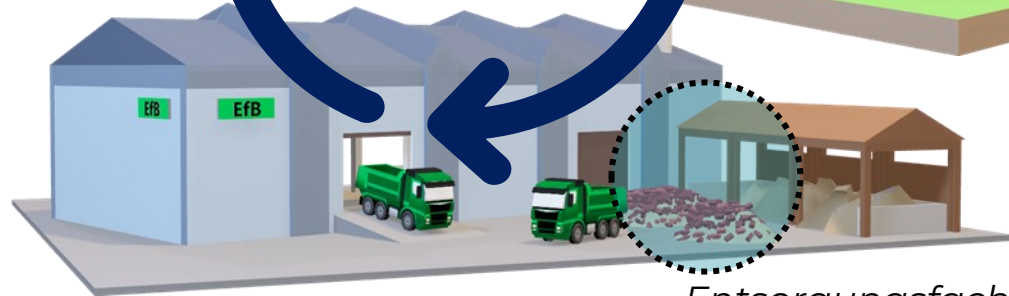
Problemstellung



Errichtung

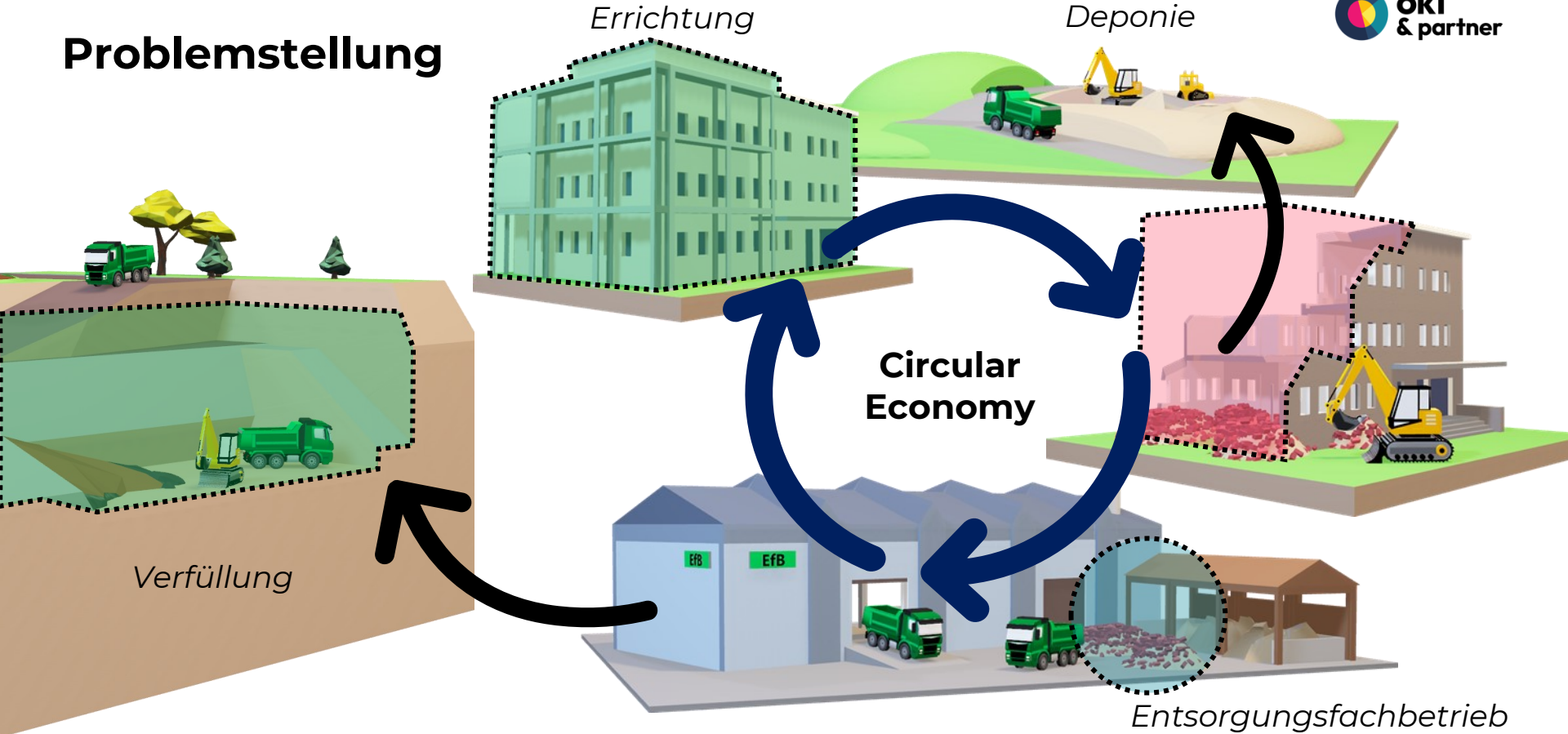


Circular Economy

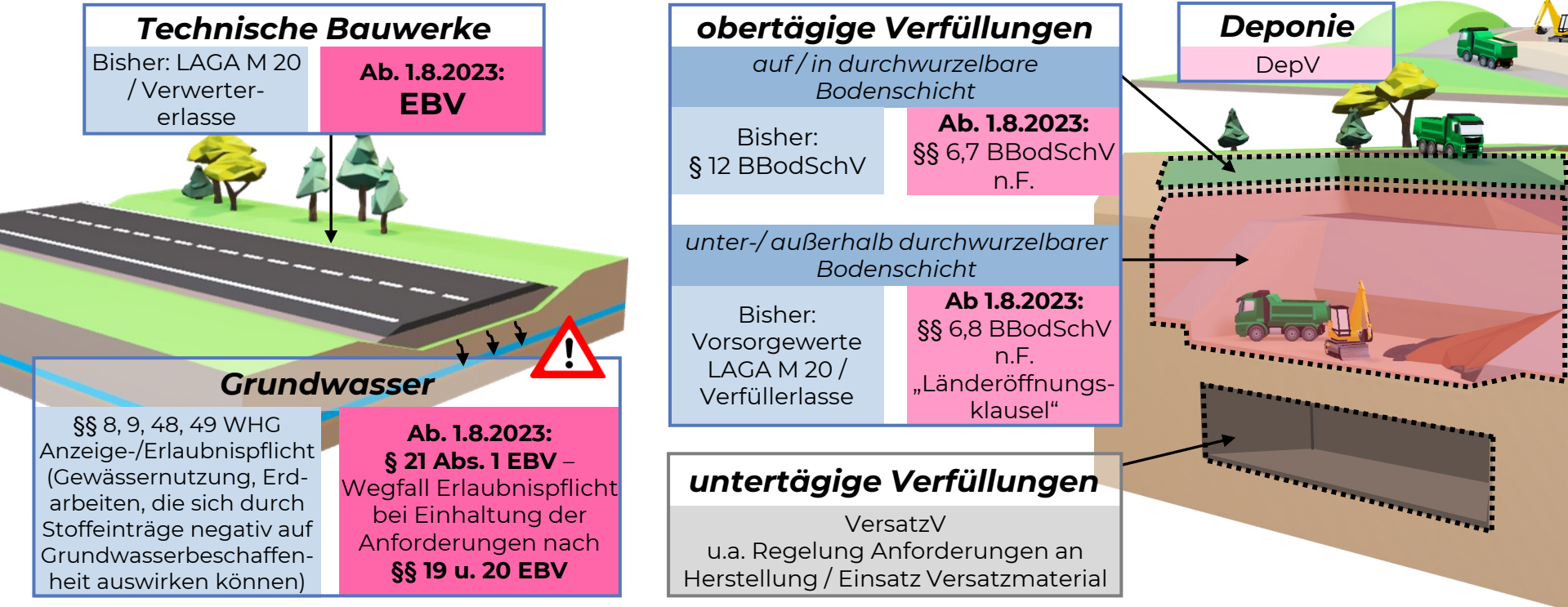


Entsorgungsfachbetrieb

Problemstellung



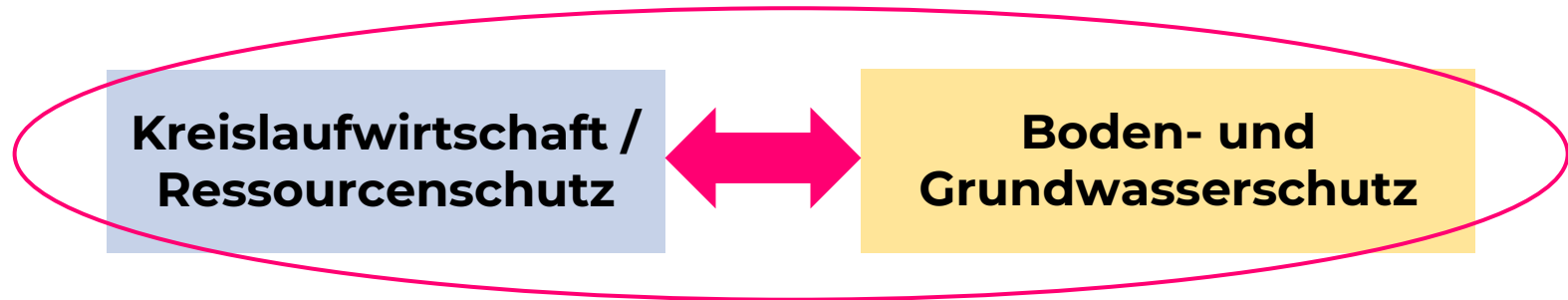
Mantelverordnung – Übersicht Rechtsrahmen



Mantelverordnung

Zielstellung und wesentliche Regelungen

- **Ersatzbaustoffverordnung** → Bundeseinheitliches Rechtsregime für Aufbereitung und Einbau MEB
- Ablösung LAGA M 20 und LAGA TR Boden 2004 / Ablösung „Recycling-Erlasse“
- Ziel → Erhöhung der **Akzeptanz für MEB**



- Kompromiss zu Lasten der Kreislaufwirtschaft?
 - Befürchtung hoher **Stoffstromverschiebungen** in Richtung Deponie (Schätzungen divergieren stark → Evaluierung)

Mantelverordnung

Inkrafttreten, Evaluierung, „Novelle der Novelle“

- Veröffentlichung im **Bundesgesetzblatt**: 16.7.2021
- **„Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung“**
- Inkrafttreten: **1.8.2023** (Art. 5 Abs. 1 MantV)
- **1. Evaluierungsfrist: 1.8.2025**
- **2. Evaluierungsfrist** auf Basis eines wissenschaftlich begleiteten **Monitorings: 1.8.2027**
- **Protokollerklärung Bundesregierung** im Verfahren: Erste **Novelle** soll noch vor Inkrafttreten erfolgen (bis Mitte 2023): → Umsetzung durch BT-Beschl. v. 11.5.2023

Mantelverordnung

Kurzer Blick zurück

- Vorarbeiten und Entwürfe **seit 2005**
- Mai 2017: Verordnungsentwurf Bundesregierung
- 2018/2019: „Länderoffene Ad-hoc-AGs“ von LAGA und LABO
- Juni 2020: Mitteilung Bundesregierung an Bundesrat, am Entwurf festzuhalten
- November 2020: Beschluss des Bundesrats (Zustimmung nur mit Änderungen)
 - Streichung bestimmter Stoffströme und best. höchster Materialklassen / Streichung/Begrenzung best. Einbauklassen/ Streichung EoW+NP / Inkrafttreten 2 Jahre statt 1 Jahr/ Verkürzung Evaluierungsfrist auf 2 Jahr + wissenschaftliches Monitoring 4 Jahre
- 2021: Beratungen innerhalb der Bundesregierung
- Mai 2021: Vorlage neuer Regierungsentwurf mit **„Länderöffnungsklausel“** in BBodSchV
 - auf Bestreben Bayerns: Festhalten an bisheriger Praxis der Verfüllung; andere Länder an sich dagegen
 - Vorgaben zu Abfallende und Nebenproduktstatus in EBV gestrichen

Mantelverordnung

Regelungsziele der Verordnung aus Sicht des medienbezogenen Umweltschutzes

Abfallrecht

Ordnungsgemäße und schadlose
Kreislaufführung von mineralischen
Abfällen

§ 7 Abs. 3 KrWG

Bodenschutzrecht

Einbringen von Materialien in oder
auf den Boden ohne Besorgnis
schädlicher Bodenveränderung

§ 7 BBodSchG

Wasserrecht

Keine nachteilige Veränderung der
Grundwasserbeschaffenheit durch
Einbau/Einbringen von Material

§ 48 WHG

Mantelverordnung

Übersicht Rechtsrahmen

Verwertung von Abfällen / RC-Materialien						
Grundwasser	auf / im Boden					
§§ 8, 9, 48, 49 WHG – Anzeige- und ggf. Erlaubnispflicht (bei Gewässernutzung und Erdarbeiten, die sich durch Stoffeinträge negativ auf Grundwasserbeschaffenheit auswirken können) Ab 1.8.2023: § 23 Abs. 1 EBV – Wegfall Erlaubnispflicht in dortigen Fällen	untertägige Verfüllungen	obertägige Verfüllungen		Sanierung von Altlasten	technische Bauwerke	auf Deponien
	VersatzV	unter-/außerhalb durchwurzelbarer Bodenschicht	auf / in durchwurzelbare Bodenschicht			
	u.a. Regelung spezifischer stofflicher Anforderungen an Herstellung Versatzmaterial/ Einsatz Versatzmaterial	Bisher: Vorsorgewerte LAGA M 20 Verfüllerlasse – Ab 1.8.2023: §§ 6, 8 BBodSchV n.F. + „Länderöffnungsklausel“	Bisher: § 12 BBodSchV – Ab 1.8.2023: §§ 6, 7 BBodSchV n.F.	§ 4 Abs. 3 BBodSchG Regelung zur Sanierungsverantwortlichkeit	Bisher: LAGA M 20 / Verwertererlasse – Ab 1.8.2023: EBV	DepV

Mantelverordnung

Wesentliche Regelungsgegenstände

Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technische Bauwerke (also **Bauwerke des Tiefbaus** wie **Straßen, Wege, Parkplätze, Flächen, Baugruben, Sichtschutzwälle, Aufschüttungen**, u.a.)

EBV

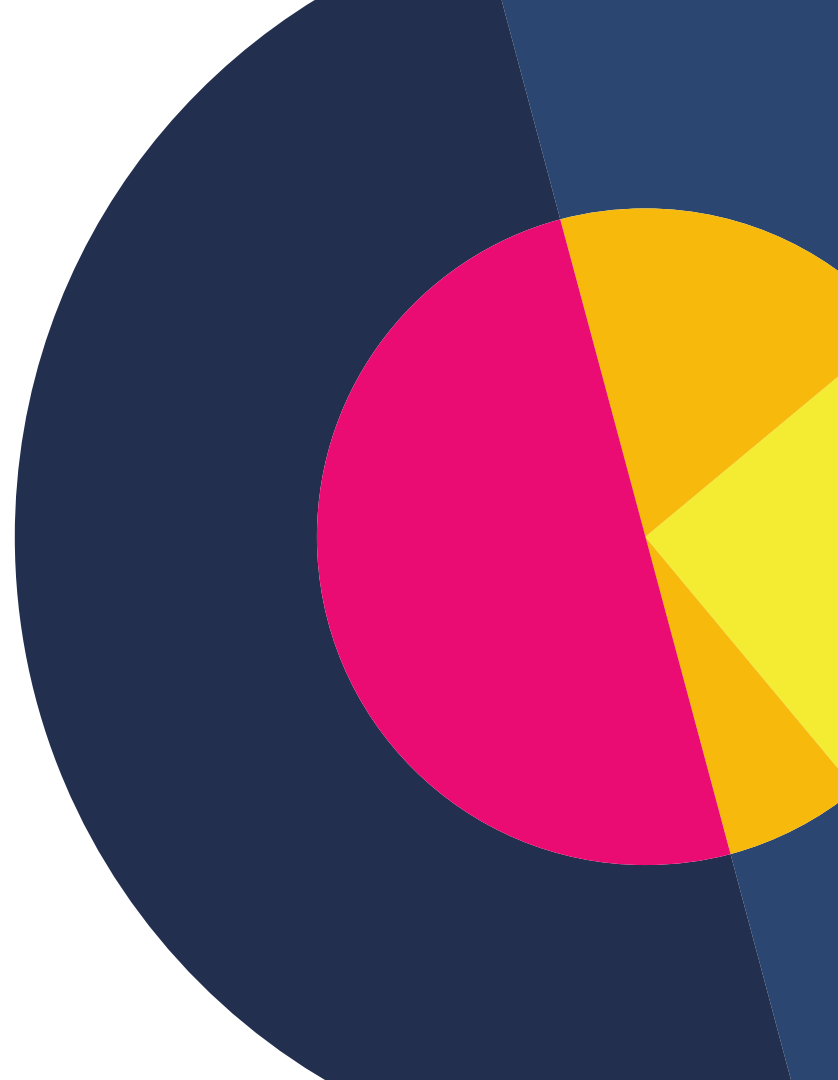
Auf- oder Einbringen von Material auf oder in eine durchwurzelbare Bodenschicht/**Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht** (z.B. zur **Rekultivierung, Widernutzbarmachung, Landschaftsbau**, zur **landwirtschaftlichen** oder **gartenbaulichen Folgenutzung**; auch Herstellung einer solchen Schicht auf technischen Bauwerken)

§§ 7, 6
BBodSchV

Auf- oder Einbringen von Material unterhalb oder außerhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht (z.B. **Verfüllung von Tagebauen und Abgrabungen wie Kies- oder Sandgruben**, nicht: untertägiger Versatz)

§§ 8, 6 BBodSchV
Länderöffnungs-
klausel

Ersatzbaustoffverordnung (EBV)



Ersatzbaustoffverordnung

Gliederung

§§ 1, 2: Allgemeine Bestimmungen – Anwendungsbereich, Begriffe

Annahmekontrolle: § 3 EBV (RC-Baustoffe)

Anforderungen an die Herstellung MEB

- **§§ 4-13 EBV: Güteüberwachung von MEB**
- **§§ 14-18 EBV: Untersuchung von nicht aufbereitetem Bodenmaterial und nicht aufbereitetem Baggergut**

Anforderungen an den Einbau: § 19-23 EBV

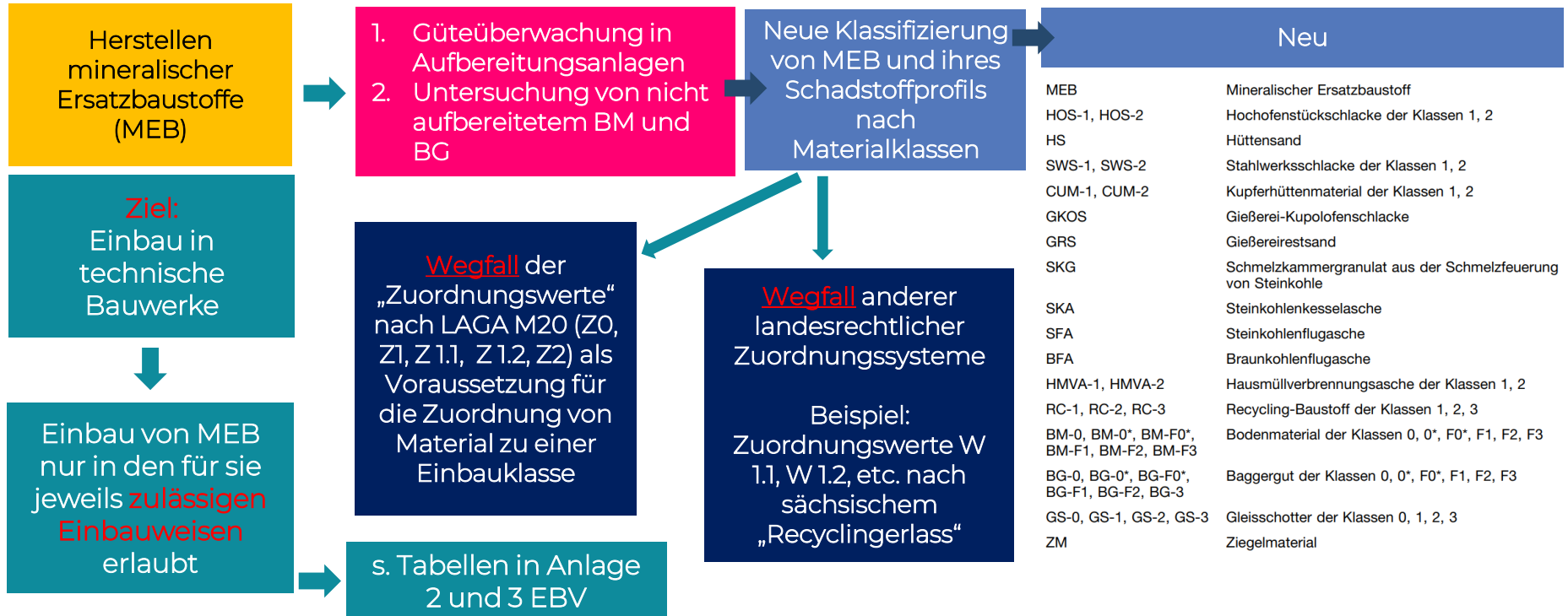
Getrennte Sammlung von mineralischen Abfällen: § 24 EBV

Gemeinsame Bestimmungen: §§ 25 – 27

- **Lieferschein und Deckblatt**
- **Ordnungswidrigkeiten**
- **Übergangsvorschriften**

Ersatzbaustoffverordnung

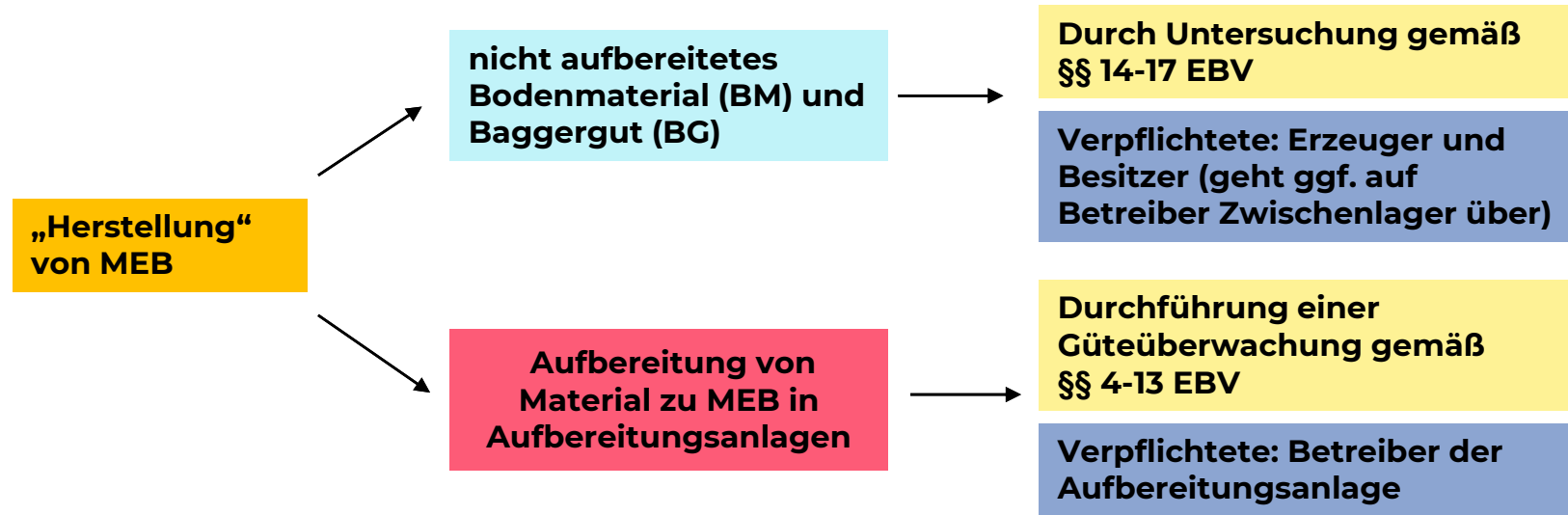
Neues Klassifikationssystem



Ersatzbaustoffverordnung

Anforderungen an das Herstellen

- Wann werden Anforderungen an das „Herstellen“ gemäß Abschnitt 3 eingehalten?



Ersatzbaustoffverordnung

Neue Anforderungen an Eluatherstellung

- **Deponie:** künftig **wie bisher** → Nr. 3.2.1.1 des Anhangs 4 der DepV: Eluatherstellung mit Flüssigkeits-/Feststoffverhältnis 10/1 nach (**W/F 10:1**)
 - DIN EN 12457-4, Ausgabe Januar 2003 – Charakterisierung von Abfällen – Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen – Teil 4: Einstufiges Schüttelverfahren mit einem Flüssigkeits-/Feststoffverhältnis von 10 l/kg für Materialien mit einer Korngröße unter 10 mm (ohne oder mit Korngrößenreduzierung)
 - **EBV – neu:** Bestimmung Materialwerte im Eluat mit Wasser-Feststoffverhältnis 2:1
 - **Eignungsnachweis:** ausführlicher Säulenversuch (DIN 19528) mit **W/F 2:1**
 - **WPK/FÜ:** Säulenkurztest (DIN 19528) oder Schüttelversuch (DIN 19529), jeweils mit **W/F 2:1**
- **Problem: Keine Umrechnungsmöglichkeit von „alten“ LAGA-Werten; ggf. Doppelanalytik erforderlich, wenn Entsorgungsweg noch nicht feststeht**

Ersatzbaustoffverordnung

zentrale Definitionen: MEB

Definition „mineralischer Ersatzbaustoff“ gemäß § 2 Nr. 1 EBV

„mineralischer Baustoff, der

a) als **Abfall oder als Nebenprodukt**

aa) in Aufbereitungsanlagen hergestellt wird oder

bb) bei Baumaßnahmen, beispielsweise Rückbau, Abriss, Umbau, Ausbau, Neubau und Erhaltung anfällt,

b) **unmittelbar oder nach Aufbereitung** für den **Einbau in technische Bauwerke geeignet und bestimmt** ist und

c) unmittelbar oder nach Aufbereitung unter die in den **Nummern 18 bis 33** bezeichneten Stoffe fällt“

→ **Herstellung bzw. Anfall „als Abfall oder Nebenprodukt“**: es gilt die Nebenproduktdefinition aus § 4 KrWG (bei Vorliegen der Voraussetzungen = **Nicht-Abfall**)

Ersatzbaustoffverordnung

zentrale Definitionen: MEB

Definition „mineralischer Ersatzbaustoff“ gemäß § 2 Nr. 1 EBV

1. ... Herstellung mineralischen Baustoffs als Abfall oder Nebenprodukt **in Aufbereitungsanlagen oder Anfall bei Baumaßnahmen...**

„Aufbereitungsanlage: Anlage, in der mineralische Stoffe behandelt, insbesondere sortiert, getrennt, zerkleinert, gesiebt, gereinigt oder abgekühlt werden; als Aufbereitungsanlage gilt auch eine Anlage, in der mineralische Stoffe in einer für den Einbau in technische Bauwerke gemäß dieser Vorschrift geeigneten Form unmittelbar anfallen“ (§ 2 **Nr. 5**)

„**mobile** Aufbereitungsanlage: an wechselnden Standorten betriebene Aufbereitungsanlage“ (§ 2 **Nr. 6**)

2. ... unmittelbar oder nach Aufbereitung für Einbau in technisches Bauwerk geeignet und bestimmt....
3. Zuordnung in eine der in § 2 Nr. 18 bis 33 genannten Stoffgruppen

Ersatzbaustoffverordnung

zentrale Definitionen: MEB

Definition „mineralischer Ersatzbaustoff“ gemäß § 2 Nr. 1 EBV

1. ... Herstellung mineralischen Baustoffs als Abfall oder Nebenprodukt in Aufbereitungsanlagen oder Anfall bei Baumaßnahmen...
2. ... **unmittelbar oder nach Aufbereitung für Einbau in technisches Bauwerk geeignet und bestimmt....**

„**technisches Bauwerk**: jede mit dem Boden verbundene Anlage oder Einrichtung, die **nach einer Einbauweise der Anlage 2 oder 3 errichtet** wird; hierzu gehören insbesondere

a) Straßen, Wege und Parkplätze, b) Baustraßen, c) Schienenverkehrswege, d) Lager-, Stell- und sonstige befestigte Flächen, e) **Leitungsgräben und Baugruben**, Hinterfüllungen und Erdbaumaßnahmen, beispielsweise Lärm- und Sichtschutzwälle und f) Aufschüttungen zur Stabilisierung von Böschungen und Bermen“ (**§ 2 Nr. 3**)

- „geeignet und bestimmt“:
 - **Eignung** → Zuordnung nach Materialwerten/Materialklassen (Einhaltung Schadstoffwerte) entscheidend
 - **Bestimmung** → kann zudem auch von ökonomischen Fragen im Anlagenbetrieb abhängen
3. Zuordnung in eine der in § 2 Nr. 18 bis 33 genannten Stoffgruppen

Ersatzbaustoffverordnung

zentrale Definitionen: MEB

Definition „mineralischer Ersatzbaustoff“ gemäß § 2 Nr. 1 EBV

1. ... Herstellung mineralischen Baustoffs als Abfall oder Nebenprodukt in Aufbereitungsanlagen oder Anfall bei Baumaßnahmen...
2. ... unmittelbar oder nach Aufbereitung für Einbau in technisches Bauwerk geeignet oder bestimmt...
3. Zuordnung in eine der in **§ 2 Nr. 18 bis 33 genannten Stoffgruppen** („unmittelbar oder nach Aufbereitung“)
 - Das sind:
 - Verschiedene **industrielle Rückstände** (Nr. 18 bis 28), z.B. HMVA oder SWS
 - **RC-Baustoffe** (Nr. 29)
 - **Bodenmaterial, Baggergut, Ziegelmateriale, Gleisschotter** (Nr. 30 bis 33)

Ersatzbaustoffverordnung

zentrale Definitionen: MEB

Mineralische Materialien/Rückstände aus industriellen Produktionsprozessen/ Verbrennungsprozessen (Nr. 18 bis 28):

- Hochofenstückschlacke (HOS)
- Hüttensand (HS)
- Stahlwerksschlacke (SWS)
- Gießerei-Kupolofenschlacke (GKOS)
- Kupferhüttenmaterial (CUM)
- Gießereirestsand (GRS)
- Schmelzkammergranulat aus der Schmelzfeuerung von Steinkohle (SKG)
- Steinkohlenkesselasche (SKA)
- Steinkohlenflugasche (SFA)
- Braunkohlenflugasche (BFA)
- Hausmüllverbrennungsgasche (HMVA)

Ersatzbaustoffverordnung

zentrale Definitionen: MEB

Definition „Recycling-Baustoff“ gemäß § 2 Nr. 29 EBV

„mineralischer Baustoff, der durch die **Aufbereitung** von mineralischen Abfällen hergestellt wird, die

- a) bei **Baumaßnahmen**, beispielsweise Rückbau, Abriss, Umbau, Ausbau, Neubau und Erhaltung oder
- b) bei der **Herstellung** mineralischer **Bauprodukte** angefallen sind“

- RC-Baustoff = Produkt eines Abfall-Aufbereitungsverfahrens
- Herkunft des aufbereiteten Abfalls:
 - Bauabfall
 - Rückstände aus Produktion von Bauprodukten

Ersatzbaustoffverordnung

Übergangsvorschriften, § 27 EBV

- **Eignungsnachweis:** Betreiber von Aufbereitungsanlage, die bei Inkrafttreten am 1.8.2023 in Betrieb müssen erst bis zum **1.12.2023** EgN erbringen
- **Inverkehrbringen von MEB durch Aufbereitungsanlagenbetreiber:** Bis zum **1.12.2023** auch wenn Prüfzeugnis für EgN noch nicht vorliegt
- **Einbau nicht aufbereitetes BM/ nicht aufbereitetes BG in technisches Bauwerk:** EBV nicht anwendbar, wenn (behördliche) Zulassungsentscheidung über Einbau vor Datum der Veröffentlichung der EBV im BGBl. am 16.7.2021 erfolgt ist, und die Zulassung Einbauanforderungen festlegt
- **Einbau nicht aufbereitetes BM/ nicht aufbereitetes BG in technisches Bauwerk:** EBV nicht anwendbar, wenn Einbau in UVP-pflichtiges Vorhaben vorgesehen, Unterlagen nach UVPG vor Veröffentlichung der EBV im BGBl. am 16.7.2021 der Behörde vorgelegt und die Unterlagen Einbauanforderungen vorsahen
- **Ersatzbaustoffkataster nach § 23 EBV:** Behörde muss angezeigte Verwendungen der MEB aufbewahren, solange elektronische Katasterführung nicht möglich

Ersatzbaustoffverordnung

Regelungen der **EBV**

Anwendungsbereich

§ 1

EBV betrifft im Hinblick auf MEB:

1. Anforderungen an die Herstellung
2. Anforderungen an die Probenahme und Untersuchung von Bodenmaterial und Baggergut
3. *Voraussetzungen, unter denen die Verwendung MEB insgesamt nicht zu schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt führt (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 KrWG)*
4. Anforderungen an den Einbau von MEB in technische Bauwerke



Art. 6 AbfRRL

**Ende der
Abfalleigenschaft**

§ 5 KrWG

Ersatzbaustoffverordnung

Regelungen der **EBV**

Begriffsbestimmungen

§ 2

MEB: mineralischer Baustoff, der

a) als **Abfall oder als Nebenprodukt**

aa) in Aufbereitungsanlagen hergestellt wird oder

bb) bei Baumaßnahmen, beispielsweise Rückbau, Abriss, Umbau, Ausbau, Neubau und Erhaltung anfällt,

b) **unmittelbar oder nach Aufbereitung** für den **Einbau in technische Bauwerke geeignet und bestimmt** ist und

c) unmittelbar oder nach Aufbereitung unter die in den **Nummern 18 bis 33** bezeichneten Stoffe fällt

Ersatzbaustoffverordnung

Regelungen der **EBV**

Vorgaben für Annahmekontrolle	§ 3
Vorgaben für das Herstellen von MEB	§§ 4 ff.
Vorgaben für die Untersuchung von noch nicht aufbereitetem Bodenmaterial und Baggertgut	§§ 14 ff.
Probennahme und Probenaufbereitung	§§ 8-10
Klassifizierung der MEB	§ 11
Anforderungen an die Dokumentation, Anzeigepflichten, Ersatzbaustoffkataster	§§ 22 f.

Keine Vorschriften für das Abfallende von mineralischen Ersatzbaustoffen:

- Weder bei der Herstellung von MEB noch bei deren Einbau

§ 21 EBV-E

Voraussetzungen für das Ende der Abfalleigenschaft unter Bezugnahme auf die weiteren Voraussetzungen des § 5 KrWG

- Regelung hätte auch für den Fall der Einhaltung der Anforderungen an die Herstellung und an den Einbau von MEB **keine Fiktion** für das Ende der Abfalleigenschaft vorgesehen.

Ersatzbaustoffverordnung

Regelungen der **EBV**

Anwendungsbereich

§ 1

EBV betrifft im Hinblick auf MEB:

1. Anforderungen an die Herstellung von MEB
2. Anforderungen an die Probenahme und Untersuchung von Bodenmaterial und Baggergut
3. *Voraussetzungen, unter denen die Verwendung MEB insgesamt nicht zu schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt führt (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 KrWG)*
4. Anforderungen an den Einbau von MEB in technische Bauwerke

EBV ist keine „EoW-Verordnung“ im Sinne von § 5 Abs. 2 KrWG

Art. 6 AbfRRL

Ende der Abfalleigenschaft

§ 5 KrWG

Ersatzbaustoffverordnung – Entwurf Novelle

Regelungen der **EBV**

Anwendungsbereich

§ 1

EBV betrifft im Hinblick auf MEB:

1. Anforderungen an die Herstellung von MEB
2. Anforderungen an die Probenahme und Untersuchung von Bodenmaterial und Baggergut
3. Anforderungen an den Einbau von MEB in technische Bauwerke

Klarstellung!

Art. 6 AbfRRL

**Ende der
Abfalleigenschaft**

§ 5 KrWG

Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

Kriterien in § 5 KrWG *(in Umsetzung von Art. 6 AbfRRL)* – Ende der Abfalleigenschaft (EoW)

- „Durchlaufen“ eines Verwertungsverfahrens (**1. Voraussetzung**)
- „Beschaffenheit“ des Stoffes (**2. Voraussetzung**)
 1. Sodass er üblicherweise für bestimmte Zwecke verwendet wird
 2. Bestehen eines Marktes oder einer Nachfrage
 3. Erfüllung technischer Anforderungen für den spezifischen Zweck, Rechtsvorschriften und Normen für Erzeugnisse
 4. Verwendung führt insgesamt nicht zu schädlichen Auswirkungen
(siehe: § 1 Abs. 1 Nr. 3 EBV!)

Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

Kriterien in § 5 KrWG *(in Umsetzung von Art. 6 AbfRRL)* – Ende der Abfalleigenschaft (EoW)

- „Durchlaufen“ eines Verwertungsverfahrens (**1. Voraussetzung**)
- „Beschaffenheit“ des Stoffes (**2. Voraussetzung**)
 1. Sodass er üblicherweise für bestimmte Zwecke verwendet wird
 2. Bestehen eines Marktes oder einer Nachfrage
 3. Erfüllung technischer Anforderungen für den spezifischen Zweck, Rechtsvorschriften und Normen für Erzeugnisse
 4. Verwendung führt insgesamt nicht zu schädlichen Auswirkungen
(siehe: § 1 Abs. 1 Nr. 3 EBV!)

Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

Durchlaufen eines Verwertungsverfahrens

Begriffsbestimmungen

- **MEB** (§ 2 Nr. 1 lit. a) aa) EBV)
- **RC-Baustoff** (§ 2 Nr. 29 EBV)

Herstellung durch
**Aufbereitung von
mineralischen
Abfällen**



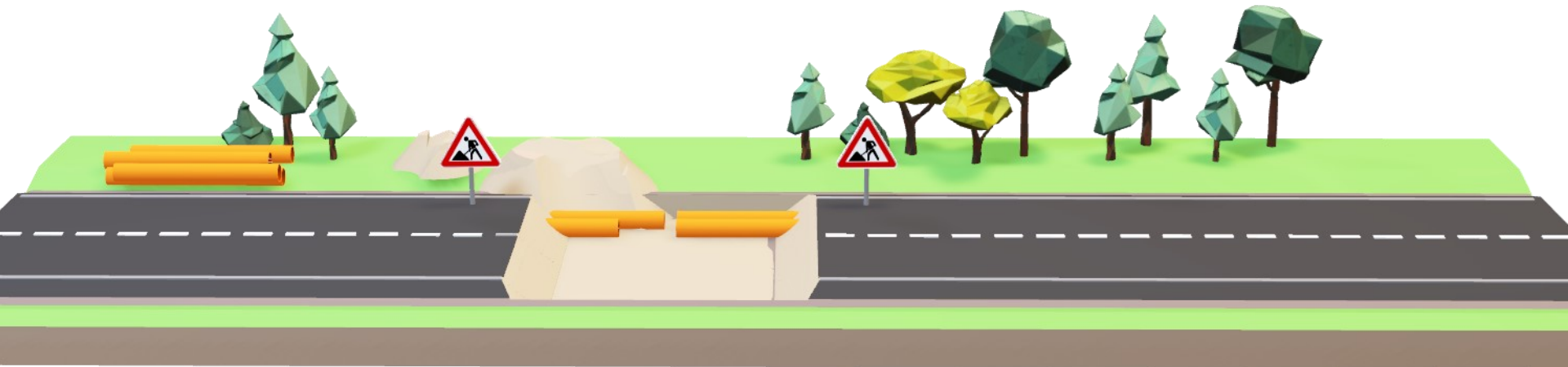
- Aufbereitung ist Verwertungsverfahren bzw. Recycling
 - Mineralische Abfälle werden sortiert, getrennt, zerkleinert, gesiebt, gereinigt oder abgekühlt (§ 3 Nr. 5 KrWG)
 - **Zustand erreicht, dass Abfälle einen sinnvollen Zweck erfüllen oder für eine bestimmte Funktion verwendet werden können?**
- **Ja, wenn MEB (bzw. RC-Baustoffe) hergestellt sind.**

Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

„Üblicherweise“ Verwenden für bestimmte Zwecke

Werden die hergestellten MEB (bzw. RC-Baustoffe) tatsächlich verwendet?

- Einsatz in **technischen Bauwerken**. Dafür sind die MEB definitionsgemäß geeignet (§ 2 Nr. 1 EBV)



Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

Nachfrage oder Markt?

Verhinderung, dass mangels Nachfrage/Bedarf nach Aufbereitung wieder *Abfall* entsteht.

Markt: Zusammentreffen eines Anbieters und eines Nachfragers, Marktpreis.

Offensichtlich ein Markt vorhanden! → Weitere Voraussetzung von EoW erfüllt.



Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

Erfüllung technischer Anforderungen, Rechtsvorschriften und Normen

- **Technische Anforderungen**, dass die im Hinblick auf die jeweiligen Zweckbestimmungen erforderlichen Eigenschaften eines Stoffes vorhanden sind und entsprechend dieser Anforderungen auch erfüllt werden → Jahrzehntelange Erfahrung vorhanden!
- **Rechtsvorschriften**: Gesetze und Verordnungen
- **Normen**: Technische Regeln, entwickelt durch die zuständigen Institutionen (ISO, DIN, VDI)

Soweit vorausgesetzt werden kann, dass die in der EBV niedergelegten Vorschriften bei der Herstellung und der Verwendung dieser Materialien eingehalten werden, ist auch diese Voraussetzung für EoW erfüllt.

Ende der Abfalleigenschaft bei MEB

Verwertung ohne schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

- Anforderungen richten sich nach § 19 Abs. 2 Nr. 1 EBV.
- Insoweit sind nachteilige Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit und schädliche Bodenveränderungen nicht zu besorgen, wenn die MEB die Anforderungen nach Abschnitt 3 U-Abschnitt 1 einhalten und Einbau der MEB in der für sie jeweils zulässigen Einbauweise nach Anlage 2 EBV erfolgt.
- **Güteüberwachung:** Sicherstellung, dass MEB bestimmten Materialklassen und Materialwerten entsprechen.

Bei Beachtung dieser Voraussetzungen ist nach dem Willen des Verordnungsgebers zugleich gewährleistet, dass schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt nicht zu besorgen sind. Auch diese Voraussetzung von EoW ist erfüllt.

Ergebnis und Ausblick zur EBV

- Voraussetzungen für EoW bei MEB nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 erfüllt.
- MEB (bzw. RC-Baustoffe) sind **nicht mehr Abfall**, sodass auch der damit verbundene Pflichten-katalog nicht mehr greift. Hingegen finden die Vorschriften des Produkt-, Chemikalien- und Gefahrstoffrechts Anwendung.
- **Probleme in der Praxis und für die Praxis:**
 - (Bisher) kein Gebrauch der Verordnungsermächtigung nach § 5 Abs. 2 KrWG
 - **Hoher Aufwand** bei der Dokumentation nach EU-EoW-Verordnung: *Da lieber Abfallrecht?*
 - *Dennoch: EU-weite EoW-Standards* auch für Bau- und Abbruchabfälle?
 - Darlegungs- und Beweislast: **Bayerischer VGH**, Beschluss v. 17.2.2020, – 12 CS 19.2505 –
 - **VG Potsdam**, Beschluss v, 23.6.2022, – 14 L 306/21 –
 - **Porr Bau GmbH** gegen Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, EuGH, Urteil vom 17.11.2022 - Rs. C-238/21.

„Porr“-Entscheidung des EuGH

EuGH, Urteil vom 17.11.2022 – C-238/21 („Porr“)

Anforderungen für das Erreichen des Endes der Abfalleigenschaft, § 5 KrWG

Sachverhalt

- Anfrage mehrerer Landwirte an das österreichische Bauunternehmen Porr zur Lieferung von Aushubmaterial zur Bodenrekultivierung, etc.
- Porr wählte ein geeignetes Bauvorhaben aus, entnahm unkontaminiertes Aushubmaterial der höchsten Qualitätsklasse und lieferte dieses an die Landwirte.
- Porr beantragte die Feststellung, dass dieser Bodenaushub **kein Abfall** sei.
- Behörde entschied aber, dass der Aushub Abfall darstelle, bei dem auch das **Ende der Abfalleigenschaft** noch nicht eingetreten sei.

„Porr“-Entscheidung des EuGH

EuGH, Urteil vom 17.11.2022 – C-238/21 („Porr“)

Anforderungen an ein Nebenprodukt und für das Erreichen des Endes der Abfalleigenschaft

Rechtliche Fragestellung

- **Erste Frage: Abfall oder Nebenprodukt?**
- Hintergrund → Abfalldefinition im österreichischen Recht: „Abfälle [...] sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat oder deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und Behandlung als Abfall erforderlich ist[...]“ (ähnlich: AbfRRL, § 3 Abs. 1 KrWG)
- Österreich: Hauptziel eines Bauträgers sei es i.d.R., das Bauvorhaben zu vollenden, ohne dabei durch Aushubmaterial behindert zu werden – also entfernt er es von der Baustelle, um sich dem Material zu entledigen → **Abfall!**

„Porr“-Entscheidung des EuGH

EuGH, Urteil vom 17.11.2022 – C-238/21 („Porr“)

Anforderungen für das Erreichen des Endes der Abfalleigenschaft, § 5 KrWG

Rechtliche Würdigung

- EuGH: Zu prüfen, ob Aushubmaterial für das Unternehmen tatsächlich eine „Last“ darstellt und daher ein Entsorgungswille besteht.
- Hier aber schon vor Aushub konkrete Anfrage der Landwirte und Lieferzusage durch Porr Umstände können Entledigungswillen nicht belegen! Bodenaushub kann auch „Nebenprodukt“ (also Nicht-Abfall) sein
- Einstufung als „Nebenprodukt“ ist zu prüfen!

„Porr“-Entscheidung des EuGH

EuGH, Urteil vom 17.11.2022 – C-238/21 („Porr“)

Anforderungen für das Erreichen des Endes der Abfalleigenschaft, § 5 KrWG

Rechtliche Würdigung

- **Zweite Frage:** Falls kein **Nebenprodukt**, zumindest **Abfallende**?
- Hintergrund → Ende der Abfalleigenschaft im österreichischen Recht: Bei Bodenaushub führt erst die tatsächliche Verwendung als Substitution von Rohstoffen zum Abfallende (Vorbereitung zur Wiederverwendung genügt nicht). Zudem müssen auch Formalkriterien (Dokumentationspflichten, etc.), die nicht den Umweltschutz betreffen, erfüllt sein.
- **EuGH:** Wenn die Wiederverwendung von Bodenaushub keine Vorbehandlung erfordert, kann seine Abfalleigenschaft auch schon durch eine bloße Qualitätsprüfung enden – nicht erst durch die tatsächliche Verwendung!

„Porr“-Entscheidung des EuGH

EuGH, Urteil vom 17.11.2022 – C-238/21 („Porr“)

Anforderungen für das Erreichen des Endes der Abfalleigenschaft, § 5 KrWG

Rechtliche Würdigung

- **Zweite Frage:** Falls kein **Nebenprodukt**, zumindest **Abfallende**?
- **EuGH:** Formalkriterien für Abfallende können notwendig sein, aber Verneinung des Abfallendes nur aufgrund **für den Umweltschutz irrelevanter Formalkriterien** kann Zielen der AbfRRL (Abfallhierarchie, Förderung von Verwertung und Wiederverwendung, Kreislaufwirtschaft) entgegenlaufen!
- **Fazit: Bodenaushub ist nicht notwendig Abfall** – er kann auch **Nebenprodukt** sein! Selbst wenn aufgrund Entledigungswille ursprünglich Abfall, kann er u.U. durch eine bloße Qualitätsprüfung auch **schon vor dem Wiedereinbau wieder zum Produkt werden!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stefan Kopp-Assenmacher
Rechtsanwalt | Partner



Oexle Kopp-Assenmacher Lück
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Lennéstraße 3
10785 Berlin
T: +49 (0) 30 | 166 38 14 10
F: +49 (0) 30 | 166 38 14 99